



# **Die Forschungsprämie des BMBF neues Instrument in der Hightech-Strategie für Deutschland**

Dresden, 23. Juli 2007

Anke Hoffmann  
Projektträger Jülich (PtJ)

## Das Ziel

- neues spezifisches Förderinstrument zum **Anreiz für die öffentliche Forschung**
- Abbau von Defiziten bei der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, insbesondere mit KMU
- zusätzliche Kooperationspotenziale mobilisieren

## Zielgruppe

- öffentliche und staatlich anerkannte Hochschulen
- gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen

## Die Laufzeit und Mittelvolumen

### Laufzeit:

- bis 31.12.2009 befristet
- Anträge können laufend bis zum 30.09.2009 gestellt werden

### Fördervolumen:

- insgesamt rund 100 Mio. €

### Höhe der Forschungsprämie:

- 25 % des Auftragsvolumens (ohne Umsatzsteuer)
- Prämienuntergrenze von 2.500 € je FuE-Auftrag
- Prämienobergrenze von 100.000 € je FuE-Auftrag

## Evaluierung

Besondere Bedeutung hat die **umfassenden Begleitforschung**, die die Wirksamkeit der Forschungsprämie untersuchen wird

### Schwerpunkte

- für die Vernetzung der öffentlichen Forschung mit mittelständischen Unternehmen
- hinsichtlich struktureller Veränderungen an den Hochschulen/Forschungseinrichtungen

## Voraussetzungen für eine Forschungsprämie

- Durchführung des FuE-Auftrages für Unternehmen mit max. 1.000 Beschäftigten
- Keine sonstigen Fördermittel für den FuE-Auftrag sowohl auf Auftragnehmerseite als auf Auftraggeberseite
- Vergütung zu marktkonformen Bedingungen
- Laufzeit des FuE-Auftrages max. 2 Jahre
- Abwicklung des FuE-Auftrages durch das Personal der Hochschule/ Forschungseinrichtung
- FuE-Auftrag ist abgeschlossen und von den Vertragspartnern vollständig erfüllt
- Kontrahierung des FuE-Auftrages ab Stichtag 01.09.2006

## Fördergegenstand der Forschungsprämie

**Neue, zusätzliche Vorhaben im Wissens- und Technologietransfer !**

insbesondere

- zur nachfrageorientierten Ausrichtung des Wissens- und Technologietransfers.
- zur Verwertung von FuE-Ergebnissen.
- zur Stärkung der anwendungsorientierten Kompetenzen bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, vor allem des wissenschaftlichen Nachwuchses.
- zur Verbesserung des Managements für Kooperationen mit der Wirtschaft/ KMU.

**Die Forschungsprämie darf nicht für die Finanzierung von FuE-Aufträgen der Wirtschaft und nicht für eigene wirtschaftliche Tätigkeiten verwendet werden.**

## Beantragung

1. Ankündigung eines Vorhabens nach Unterzeichnung des FuE-Auftrages (per E-Mail möglich )  
→ [Ankündigungsformular](#)
2. Antragstellung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des FuE-Auftrages über die Verwaltung der Hochschule/ Forschungseinrichtung zu stellen.  
Eine Bündelung mehrerer Forschungsprämien in einem Antrag ist möglich.  
→ [Basis AZA-Antrag und Anlagen](#)  
→ [ergänzende Hinweise](#)

## Abwicklung

### 1. Nach der Bewilligung erfolgt die Auszahlung der Prämienmittel mit Beginn der ersten Aktivität

- **Festbetragsfinanzierung**
- **Laufzeit: maximal 2 Jahre ab Bewilligung**
- **kostenneutrale Laufzeitverlängerung nicht möglich**
- **Auszahlung einmal im Haushaltsjahr**
- **bei zweijährigen Vorhaben kein Zwischennachweis erforderlich**
- **Grundlage: Besondere Nebenbestimmungen Forschungsprämie**

## Kontakt

- Forschungszentrum Jülich GmbH  
Projekträger Jülich – Außenstelle Berlin  
Bereich Technologietransfer und Unternehmensgründung  
Zimmerstraße 26-27  
10969 Berlin  
  
Tel.: 030 / 20199-469  
Fax: 030 / 20199-470  
E-Mail: [an.hoffmann@fz-juelich.de](mailto:an.hoffmann@fz-juelich.de)
- Informationen <http://www.fz-juelich.de/ptj/forschungspraemie/>
- Erstellung von förmlichen Förderanträgen  
(AZK/ AZA) mit „easy“ unter <http://www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html>



Die Forschungsprämie – neues Instrument in der Hightech-Strategie für Deutschland

IDEEN ZÜNDEN!



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit